

Mellinsche Stiftung Füchten

70. 1566
 April 6.
 Samstag,
 Nachm. gegen 3 Uhr,
 zu Werl in
 des Richters
 Behausung
 in der
 Kempenstr.

Vor Christian Kleinsorgh, der Rechten Licentiat, des churf. geistlicher Gerichtshofs Arnberg binnen Werl residirendt ordentlichem Richter, bekunden Wilhelm Meler, Bürger zu Beekem, etwan Joist Melers und Catharinen Vincentie Eheleuten, Sohn für sich und als Vormund der Helenen, etwan Troekells Melers seines Bruders, unmündiger Tochter, nebst Engelbert von Aicken, Bürgern zu Werl und Stiefvater der Helene, daß sie die in den Urkunden vom 19. Mai 1530 und 14. Mai 1521 (Regesten Nr. 38 und 31) berührten Ländereien bei der Kückelmollen dem Wilhelmen Brandis, kölnischem churf. westphälischem Bruchmeister, und Annen Dunckern, dessen Frau, Bürgern zu Werl, als den rechten Erben des Adolff Konen seligen, erblich verkauft haben.

Meister
 Der Richter siegelt. Zeugen Philipp Menschen, des Gerichtshofs geschworener Fiscal, Georg Jacobs von Paderborn und Johann Ruman, Bürger zu Beekem.

Or., Pergt., Siegel an. Transfix zu Reg.Nr. 31 u. 38.